Gottes Liebeserklärung mit Mitarbeitenden erleben, z.B. in einer Evangelischen Kita

Für Mitarbeitende in Evangelischen Kitas gehören spirituelle Impulse eigentlich zu ihrem Arbeitsmaterial, weil sie Integrierte Religionspädagogik authentisch und ganzheitlich gestalten, mit ihrer eigenen Person und ihrem eigenen Glauben. Deshalb brauchen sie Möglichkeiten zum Auftanken und Kraftschöpfen und zu spirituellen Erlebnissen, z.B. eine Wohlfühlzeit im Advent.

*Der Raum wird so vorbereitet, dass er eine besonders schöne, „heimelige“ Atmosphäre verbreitet – ruhige Adventsmusik im Hintergrund, ein guter Duft, Lichterkette, Kerze….*

*Gebraucht werden auch die Liebeserklärungs-Postkarten vom Kommunikationswerk, am besten die ganze Auswahl der „Liebeserklärungen“ – mindestens so viele Postkarten, wie Teilnehmende dabei sind (Materialien unter:* [*www.bestellung-nordkirche.de*](http://www.bestellung-nordkirche.de)*, weitere Infos unter www.gottes-liebeserklärung.de ).*

Die Mitarbeitenden suchen sich einen Platz in der Runde. Sie werden zunächst eingeladen, entgegen der Fülle der Adventszeit hier erst einmal in Stille zur Ruhe zu kommen. Die Musik wird ausgeschaltet. Einleitende Worte können in die Stille einführen:

„Jetzt ist gerade einmal NICHTS los…. Ihr seid eingeladen, zur Ruhe zu finden…. Auszuatmen… Die Schultern loszulassen und fallenzulassen… Nicht zu müssen… Nichts zu wollen… Einfach da sein... Die Atmosphäre wahrnehmen... Was tut mir hier gerade gut im Raum? ... Eine kleine Zeitlang ist Stille… zum Ankommen… zum Ankommen bei sich selbst… und im Advent….“

Etwa 2-3 Minuten Stille, je nachdem, wie die Atmosphäre ist.

Dann folgen Gedanken zur Liebeserklärung, die Gott uns schenkt:

„Advent. Gott kommt. Was bedeutet es? Was bedeutet es – für dich?

Gott kommt in die Welt. Gott sagt: Ich habe euch so sehr lieb, dass ich mitten dabei sein will bei dem, was euch wichtig ist. Und was euren Alltag ausmacht. In Jesus komme ich in die Welt. Mitten hinein in Schönes und Dunkels, in Leichtes und Anstrengendes. Ich will mit dabei sein. Ihr seid es mir wert.“

Und Gott sagt: „Ich habe euch hier in der Runde gern. Sehr gern. Euch alle hier. Jede und jeder hier ist mir wichtig. Mit Euren Eigenarten, mit Euren Sehnsüchten, mit dem, was ihr seid.

Ihr seid Licht für die Welt. Wo ihr seid, wird es heller. Das merken Menschen um euch herum. Mit euch kommt Glanz auf!“ Und „Nur, damit ihr es wisst,“ sagt Gott, „ich schicke euch täglich meine Liebeserklärung. Welche Liebeserklärung hast du heute schon von mir entdeckt? Und gestern?“

*Zeit zum Nachsinnen:* Wo habe ich heute Gottes Liebeserklärung an mich bemerkt, ganz persönlich? Wie wurde sie für mich sichtbar? *Nach einer Weile Zeit zum Nachdenken folgt die Einladung, ganz freiwillig:* Wer mag, kann von der Liebeserklärungsentdeckung erzählen.

Gott will mit uns etwas zu tun haben. Deshalb kommt Gott in Jesus auf die Welt. Advent ist die Zeit, um dafür die Herzenstür aufzumachen. Dafür haben wir Lieder, Rituale, Gebäck, Lichter in der Adventszeit, um uns die Liebeserklärung Gottes zu vergegenwärtigen. Adventliche Bräuche, um uns für sie wachzuhalten.

Der Advent ist die Einladung, jeden Tag neu danach Ausschau zu halten. Als Erinnerungshilfe werden hier Postkarten ausgelegt. Herzliche Einladung, sich die passende auszusuchen und hinter den Spiegel zu klemmen, auf den Frühstückstisch zu legen, auf das Tablet zu kleben….

Der Impuls kann mit einem Lied oder Musik abschließen.

Autorin: Maike Lauther-Pohl, Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. VEK







